

24.11.2020

Liebe Eltern,

gestern bekamen wir die offizielle Information des Ministeriums, dass die Weihnachtsferien dieses Jahr 2 Tage früher beginnen.

Das heißt, dass die Schule am Montag, 21.12. und am Dienstag, 22.12. geschlossen ist.

Es kann eine **Notbetreuung** angeboten werden, "soweit hierfür ein Bedarf besteht. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6, deren Eltern dies rechtzeitig bei der Schule beantragen...: [Antragsformular Notbetreuung Weihnachten 2020](#). Damit wir Planungssicherheit haben, bitten wir Sie, die Anträge frühzeitig zu stellen, spätestens aber bis zum 07.12.2020.

Der zeitliche Umfang der Notbetreuung richtet sich nach der allgemeinen Unterrichtszeit an den genannten Tagen. Die Notbetreuung von Schülerinnen und Schülern, die auch sonst an Ganztags- und Betreuungsangeboten teilnehmen, umfasst dementsprechend diesen Zeitrahmen.

Die Schülerinnen und Schüler in den Notbetreuungsgruppen tragen Alltagsmasken. Die Vorgaben zur Hygiene und zum Infektionsschutz gelten auch für die Notbetreuung. Bei der Einrichtung der Gruppen ist an diesen beiden Tagen das Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern in den Räumen zu berücksichtigen. Für jede Gruppe wird eine Teilnehmerliste geführt. ...

Informationen zum weiteren Vorgehen

Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder sowie die Bundeskanzlerin werden im Rahmen ihrer nächsten Konferenz am 25. November 2020 unter anderem über den Schulbetrieb in den Ländern in den kommenden Wochen und Monaten beraten. Zielsetzung der Beratungen ist ein weiterhin möglichst einheitliches und abgestimmtes Vorgehen für den Schulbetrieb in den Ländern im Lichte des aktuellen Infektionsgeschehens. Soweit sich aus entsprechenden Beschlüssen der Regierungschefinnen und Regierungschefs mit der Bundeskanzlerin ein Anpassungsbedarf für den Schulbetrieb in Nordrhein-Westfalen ergibt, werde ich Sie darüber zeitnah im Nachgang zu diesen Beratungen der Länder mit dem Bund informieren."

Außerdem möchte ich Sie darüber informieren, dass es in einigen Klassen enge Kontaktpersonen eines bestätigten Corona-Falls gibt. Das heißt, dass z.B. Eltern erkrankt sind und die Kinder deshalb unter Quarantäne gestellt wurden.

Da ich auch wegen einer Erkrankung einer Küchenmitarbeiterin keine amtlichen Mitteilungen bekommen habe, kann und darf ich nicht genauer informieren.

Ich möchte aber unbedingt noch einmal darauf hinweisen, dass wir uns alle weiterhin verantwortungs- und rücksichtsvoll verhalten sollten. Dass in unserem näheren Umfeld Menschen mit einer Erkrankung sind, kann trotz aller Vorsicht leider passieren. Wenn wir aber bei Krankheitssymptomen nicht zur Schule kommen, die Schule informieren, wenn eine enge Kontaktperson an Corona erkrankt ist und weiterhin Mund-Nasenbedeckung tragen, haben wir schon sehr viel erreicht (z.B. die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Kinder weiterhin in der Schule sein können).

Viele herzliche Grüße von

Doro Zwingmann